



## **Austausch und Mobilität**

Appenzell Ausserrhoden setzt sich für Austausch und Mobilität an den Schulen ein und unterstützt den Sprach- und Kulturaustausch zwischen dem Kanton und einer anderen Sprachregion der Schweiz.

Ein Aufenthalt in einer anderen Kultur ermöglicht viele prägende Erfahrungen und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen erwerben während eines Austauschs sprachliche aber auch interkulturelle Kompetenzen. Dies fördert das Verständnis für die soziale, sprachliche und kulturelle Heterogenität der Gesellschaft.

### **Ausgangslage**

In Appenzell Ausserrhoden beginnt der Unterricht in Französisch aktuell in der 5. Primarklasse (7. Klasse gemäss neuem Lehrplan). Die Motivation, die jeweils andere Landessprache zu lernen, nimmt bei vielen Lernenden bis zum Übertritt in die Sekundarschule kontinuierlich ab. In der Regel fehlt der konkrete Bezug.

### **Ziel**

Ziel ist es im Austausch im jeweilig anderen Landesgebiet eine erhöhte Motivation für die Sprache, ein grösseres Wissen und ein grösseres Bewusstsein gegenüber den französischsprachigen Kantonen sowie das Verständnis der vielsprachigen Schweiz sollen mit dem Sprachprojekt gesteigert werden. Zudem soll das Wissen in der jeweiligen anderen Landessprache erhöht werden.

### **Projektbeschreibung und -aufbau**

Die lernenden Personen sollen mit immersivem Unterricht, in Projektwochen und im 7. oder 8. Schuljahr (5. oder 6. Primarklasse) in einem französischsprachigen Kanton in einem mehrtätigen Aufenthalt im je anderen Kanton mit der anderen Landessprache vertraut werden. Nach Möglichkeit sollen die Lernenden bei Familien nächtigen und einen intensiven Austausch mit der anderen Landessprache erleben.

Die Kontaktaufnahme der Partnerklassen soll im neuen Schuljahr so früh wie möglich erfolgen.

Ein Austausch sieht folgendermassen aus: Eine Klasse besucht für eine Anzahl Tage ihre Partnerklasse im anderen Kanton. Zu einem späteren Zeitpunkt reist die Partnerklasse in den anderen Kanton zu ihrer Partnerklasse. Wenn möglich werden die Lernenden in den Gastfamilien der Partnerklasse untergebracht. Für Lernende, für die dies nicht möglich ist, wird eine andere Lösung gesucht.

Vor dem Klassenaustausch kann die Lehrperson ihre jeweilige Partnerklasse zu einem vorbereitenden Besuch treffen, damit sich die Lehrpersonen kennenlernen und austauschen können.



Die Projektvor- respektive -nachbereitung ist sehr wichtig. Idealerweise wird mit immersivem Unterricht, in einer Projektwoche oder auf andere Art eine gewisse Vertrautheit mit der anderen Sprache gewonnen, Briefe, Fotos oder E-Mails werden an die andere Klasse geschrieben und geschickt, Tandems im Voraus gebildet oder Bräuche und Spezialitäten aus den Regionen ausgetauscht.

## Prozess

Lehrpersonen, welche sich für einen Sprachtausch mit ihrer Klasse entscheiden, melden sich beim Amt für Volksschule und Sport (AVS), Abteilung Entwicklung und Aufsicht (E&A), an (siehe Anmeldeformular).

- |   |                   |
|---|-------------------|
| • Interesse beim AVS, Abteilung Entwicklung und Aufsicht          | Lehrperson        |
| • Suche nach einer Partnerklasse                                  | E&A / Lehrperson  |
| • Kontakt mit LP der Partnerklasse und Terminfindung              | Lehrperson        |
| • Antrag an Movetia (allenfalls auch der "vorbereitender Besuch") | E&A               |
| • Organisation der Tage im eigenen Kanton                         | Lehrperson        |
| • Einreichen des Programms (Interaktion muss erkennbar sein)      | Lehrperson an E&A |
| • Einreichen des Budgets  | Lehrperson an E&A |
| • Durchführen des Austauschs                                      | Lehrperson        |
| • Spesen und Rechnungen einreichen                                | Lehrperson an E&A |
| • Einreichen des Schlussberichts an Movetia                       | Lehrperson        |
| • Rechnungen zahlen, Auszahlung der Aufwendungen an Lehrperson    | E&A               |
| • Schlussabrechnung an Movetia                                    | E&A               |

Unterstützung bietet das AVS, Abteilung Entwicklung und Aufsicht, [anna-tina.steiner@ar.ch](mailto:anna-tina.steiner@ar.ch)